

## «Happy-Birthday-Jesus-Party»

Autor: Bernd Galluschke, Thomas Eichin und Arthur Wecker

Kurzbeschreibung: Das Besondere an diesem Gottesdienst ist der Titel: «Happy-Birthday-Jesus-Party», der bereits darauf hinweist, dass es sich hier um ein Geburtstagsfest handelt, das in großem Rahmen stattfindet. Dieses Fest soll ein alters- und kulturell gemischtes Publikum ansprechen.

Es handelt sich ganz bestimmt nicht um einen klassischen Weihnachtsgottesdienst, der im Inneren einer Kirche, im Stillen mit klassischer Musik und hinter verschlossenen Türen abgehalten wird. Die Happy-Birthday-Jesus-Party ist laut und bunt, mit Gästen aus aller Welt, aller Weltanschauung und Religion und will zum Mitsingen und –machen motivieren.

## Ablauf des Gottesdienstes

**Musikalische Einstimmung** (mit Weihnachtsmusik von CD und gesungenen Weihnachtslieder)

**Stille**

**Fanfaren-Bläser** «Es ist ein Ros entsprungen»

**Begrüßung** der BesucherInnen und Gäste

Moderator: Heute feiern wir eine happy birthday party! Der grüne Abgeordnete Özdemir hat einmal gesagt: «Wenn wir Muslime ein gr. Fest haben, dann laden wir Gäste ein. Wenn die Christen ein wichtiges Fest feiern, ziehen sie sich hinter Kirchenmauern zurück.»

Das hat uns angespornt zu lernen und es anders zu machen. Deshalb feiern wir Weihnachten – die Geburt von Jesus Christus – unseres Religionsstifters – open air! Wir freuen uns, dass heute so viele der Einladung gefolgt sind, mit den Christen hier zu feiern. Wir tun das nicht einfach so, sondern mit:

- Krippe,
- Zelt der Stille – Weihnachtsfilm – witzige Kinderinterviews zu Weihnachten

- köstlichen Bratäpfeln
- Kinderspielen und Kinderpunsch
- Kaffee – Tee – Kuchen
- Tauschzeit für Geschenke – wer noch keines hat für Weihnachten...
- Bühnenprogramm
- uvm.

Nun lassen sie uns aber ein paar Gäste hören, was die von Weihnachten halten oder wie sie Weihnachten feiern:

### **Interviews**

Beiträge zu Weihnachten von Jung und Alt - spontan im Publikum gefragt. Eine angeschnittene Torte mit Kuchentellern wird zur Bühne gebracht. Torte anschneiden, Helfer verteilen die Torte an die Gäste. Bläser spielen: «Happy Birthday to you»

### **Einladung zu Kaffee und Kuchen**

Moderator: Wir machen jetzt eine gute Kaffeepause mit Musik. Lassen Sie es sich gut gehen in der Pause. Wir rufen Sie dann wieder mit Fanfare und Lied zusammen.

**Weihnachtsmusik** bis zum Ende der Pause.

**Bläser**: Fanfaren und «Alle Jahre wieder»

Sprecher 1 liest die Weihnachtsgeschichte vor.

### **Musik**

### **Deutung / Theologische Essenz**

«Gott wurde arm, ...um uns reich zu machen»

Sprecher 2: Heute Journal vor Weihnachten – auch in China wird mit Weihnachtsbäumen gefeiert. Aber was bedeutet Weihnachten? Einige junge Leute wurden gefragt – ich erzähle ihnen mal die Antworten und sie können ja abstimmen, welche richtig ist:

- An Weihnachten ist Jesus gestorben
- Weihnachten ist ein Fest der Familie, da sitzt man zusammen.
- Weihnachten ist für Partner, da suche ich mir eine nette Frau und wir unternehmen was
- Weihnachten ist ein Fest des Luxus

Welche Antwort ist wohl richtig? Ungewohnt – aber richtig. Weihnachten ist Luxus. Wir gönnen uns den Luxus, dass Gott zu uns kommt. Ein Zeichen des Luxus ist der Scheck, den Sie auf dem Liedblatt finden. So ist er nichts wert. Es fehlte wenigstens eine EINS vor den Nullen. So viele Nullen der Scheck auf hat, er wird dadurch nicht mehr wert. Erst die EINS vor den Nullen macht den Besitzer reich und ermöglicht den Luxus.

Diese EINS ist für mich die Liebe Gottes an Weihnachten: Gott kommt in Jesus zu uns und macht unser Leben wertvoll – luxuriös! Gott ist mit mir, er bringt Licht in mein Dunkel. Das ist genial. Weihnachten ein Fest des Luxus, an dem Gott Arme reich macht, durch seine Liebe.

Im Übrigen: im Wort Luxus steckt das lateinische Wort LUX und das heißt Licht. Also: Unser weihnachtlicher Luxus ist, dass der luxuriöse Gott mit seiner Liebe all mein Dunkel und die Armut der Menschheit erhellt. Ich erlebe das am meisten in strahlenden Kinderaugen. Dort begegnet mir – wie in der Krippe bei Jesus – der luxuriöse Gott und der ermutigt mich, Liebe zu geben – das geht fast automatisch.

Das ist im übrigen der Tipp von Weihnachten – der hält jeder Rezession stand: Behalten Sie den Scheck nicht, sondern schenken Sie ihn weiter. Dann behält er nicht nur für Sie den Wert, sondern auch andere fühlen sich dann wertvoll. Reich wird man auch durch diese Art des Umgangs mit Aktien - nicht behalten, sondern verschenken. Dann machen wir es genauso wie Gott!

**Bläser** mit den Geburtstagsgästen: «Stille Nacht, heilige Nacht»

Licht von Bethlehem verteilen, währenddessen Musik

## **Segen**

Er , der ein Gott des Lebens ist – der Gott mit uns – er bleibe immer bei uns.

Er, der von sich gesagt hat, dass er das Licht der Welt sei, er erleuchte jede Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit.

Er, der uns zum Licht der Welt berufen hat, er gebe uns die Kraft dazu, anderen Licht und Trost zu sein.

Dazu segne er uns - der gütige Vater, Jesus, das Licht, und sein Leben spendender Geist.

Amen.

**Lied** «Oh du fröhliche» mit Bläserbegleitung und Feuerwerk

**Nachklänge** Weihnachtsmusik

Hinweis: Diese Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Für Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes Karl-Bernhard-Ritter-Stiftung, Haus der Stiftungen  
Baunsbergstraße 62 · 34131 Kassel, [info@gottesdienst-stiftung.de](mailto:info@gottesdienst-stiftung.de), Vorsitzender des Vorstandes  
Pfarrer Dr. Stephan Goldschmidt